C. Nationale kirchliche Filmarbeit

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **31 (1971)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

bildung oder im Beruf Stehenden, sollen von den jeweiligen Filmstellen, in Zusammenarbeit bereits bestehender Institutionen, in der Schweiz z. B. die Gesellschaft Christlicher Film, gefördert werden.
— Es wird ein Arbeitsteam zur Durchführung eines Workshops 1972 bestimmt.

5. Regionale Konferenz der Filmstellenleiter
— Jährlich mehrmalige Treffen der Filmstellen sind erwünscht.
— Die drei Stellen in Deutschland, Österreich und der Schweiz vereinbaren die jeweils zu behandelnden Themen.
— Als erste gemeinsame Aktion ist noch für dieses Jahr die Organisierung einer Konferenz der Spielfilm-Verantwortlichen an deutschsprachigen Fernsehanstalten vorgesehen.

6. Filmkritikerseminar 1972
— Thema des Seminars 1972 ist eine Auseinandersetzung mit Kurz- und Langspielfilmen, die auf Festivals kirchliche Preise erhalten haben (Programmänderung bei Bedarf jedoch möglich).
— Termin: Karwoche 1972.

Mit diesen konkreten Empfehlungen und Vorschlägen zeichnet sich der verheissungsvolle Beginn einer regionalen Zusammenarbeit in der deutschsprachigen kirchlichen Filmarbeit ab. Es liegt nun beim Einsatz der zuständigen Stellen, ob es zu einer fruchtbaren Entwicklung kommt. ul.

C. Nationale kirchliche Filmarbeit

Zum Abschluss noch ein kurzer Hinweis auf zwei konkrete Initiativen, die im Rahmen der nationalen kirchlichen Filmarbeit gestartet worden sind:

a) Der Schmalfilmkatalog «Film-Kirche-Welt» ist erschienen

Der vom Filmdienst der reformierten Kirchen und vom Filmbüro SKVV herausgegebene Katalog enthält das Kurz- und Langfilmangebot des Zoom- und Selecta-Verleihs, nach Original- und deutschen Titeln geordnete Verzeichnisse sowie ein detailliertes Themenverzeichnis (Alter, Arbeit-Freizeit, Aussenseiter, Behindertes Kind, Biblische Themen, Biographien, Christologie, Eltern-Kind, Entwicklungshilfe, Erziehung — Bildung — Schule, Filme für Kinder usw.). Für jeden Film steht im Ringheftordner, der laufend ergänzt werden kann, ein Blatt zur Verfügung, auf dem Angaben über Produktion, Regie, Buch, Kamera, Musik, Filmtechnisches und Preis sowie eine knappe Inhaltsangabe, Gesichtspunkte zum Gespräch, Einsatzmöglichkeiten und Hinweise auf Arbeitshilfen zu finden sind. Dieser Katalog dürfte für die kirchliche Bildungsarbeit ausserordentlich nützlich sein. — Er kann zum Preis von Fr. 7.— bezogen werden vom Filmbüro SKVV, Wilfriedstrasse 15, 8032 Zürich.

b) 7. Kaderkurs für Filmarbeit und Medienerziehung

Er findet vom 11. bis 17. Juli 1971 im Lehrerseminar, Rickenbach-Schwyz, statt und wird von der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für filmkulturelle Bestrebungen durchgeführt. Er steht unter dem Thema «Arbeitshilfen für den Einsatz von Filmen in Schulen und Jugendgruppen». Diese Arbeitshilfen werden von den Teilnehmern in Gruppen erarbeitet. Es werden neben vielen anderen Filmen zur Verfügung stehen: «Bananera-Libertad», «Braccia si, uomini no», «Ex», «Charles mort ou vif» usw. — Es sei hier auf das im Mai-Heft veröffentlichte detaillierte Programm verwiesen. Interessenten wenden sich an das Filmbüro SKVV, Wilfriedstrasse 15, 8032 Zürich, Telefon (052) 32 02 08. ul.